

...Ein weiteres Handbuch

Von Bademeister

Kapitel 11:

Carolins PoV:

Draco bebte vor Zorn, als er zu dir zurück kehrte, setzte sich zu dir aufs Bett, nahm deine Hand, ließ sie nicht mehr los und grübelte vor sich hin.*

(* = Anmerkung der Autorin: So, jetzt kommt meine absolute Lieblingsszene. Auf diese Szene, freue ich mich schon seit dem 17.04.2018, seit dem ich es @Blackfire geschickt habe.)

8 Wochen später, am 14.01.2019 um 8:00 Uhr. (40. SSW.)

Ich schlief tief und fest als ich ein Rütteln, an der rechten Schulter, spürte das mich weckte.

Ich knurrte. Schlag noch nicht mal die Augen auf, sondern drehte den Kopf lediglich nur auf die andere Seite.

Draco zischte:

„Hey Caro. Jetzt steh schon auf. Wir müssen in einer halben Stunde in Tränke sein. Jetzt komm endlich!“

Ich knurrte und schlug die Augen auf.

Ich sah, einen...

Ich pfiff anerkennend durch die Zähne.

Ich dachte:

/Das sieht man nicht alle Tage, dass sich ein Mister Draco Malfoy in Schale schmeißt./

Laut sagte ich:

„Draco wir heiraten nicht, sondern sitzen gleich in einer Fuckzaubertränkeprüfung! Also, es besteht überhaupt gar kein Grund dich so in Schale zu schmeißen.“

... extrem fein aussehenden Draco Malfoy.

Draco wollte gerade etwas sagen, da:

„Ah, endlich sind Sie aufgewacht, Miss Black. Der junge Mister Malfoy ist schon seit gut 1 1/2 Stunden wach.“

Ertönte auch schon die Stimme von Madame Pomfrey, die aus ihren Büro kam.

Madame Pomfrey hatte ein Tablett bei sich.

Draco warf einen Blick auf das Tablett, rümpfte die Nase und fragte:

„Ähm, wer hat das zubereitet? Was ist das überhaupt und vor allem, WER soll DIESE Pampe runter kriegen?“

Wie aufs Stichwort kam Dobby.

Dobby trippelte zu deinem Bett und piepste:

„Sir, Fritzi hat das gemacht. Auf den Befehl ihrer Herrin.“

Draco fragte argwöhnisch:

„Also ist Fritzi eine Hauselfe. Richtig?“

Dobby nickte und piepste:

„Ja Sir. Fritzi ist die Hauselfe von Schulleiter...“

Draco explodierte:

„Was? Seit wann hat diese Hurenperson eine verdammte Hauselfe?“

Dobby piepste:

„Seit dem 27.01.2016.“

Draco schnaubte abfällig und fragte:

„Was ist das für ein Fraß?“

Dobby piepste:

„Das ist das Frühstück.“

Draco fragte argwöhnisch, leise drohend, und mit extrem zusammen gekiffenen Augen:

„Und für wann ist der Fraß?“

Dobby piepste:

„Für Miss Bla...“

Dobby wurde, von einem extrem wütenden Draco, unterbrochen:

„Was? Wie, bei Merlin und bei Salazar, soll Caro das denn runterkriegen? Ohne ein einzigen Schluck Flüssigkeit. Wasser, Kürbissaft oder dergleichen? Wie ist eigentlich die Konsistenz, von dieser Pampe, hm? Ich glaube, das muss man mit einer Säge/Axt essen. Ich denke das ist hart, zähflüssig und die reinste Pampe, zusätzlich sicherlich steinhart. Dobby, gib mir den Löffel.“

Befahl Draco dem verblüfften Dobby entgegen.

Dobby piepste:

„Nein, Sir. Dieses Essen ist nur für Miss Black bestimmt.“

Wie aufs Stichwort, begann mein Magen, extrem laut, zu knurren und meine Kehle fühlte sich an, als ob diese gleich zu Staub zerfallen würde.

Ich sah Draco flehntlich an.

Dobby piepste:

„Sir, Miss Black muss aber irgendetwas essen, weil Miss Black sonst zusammenklappt in der Zaubertränkeprüfung.“

Draco konterte sofort:

„Ich besorg ihr schon etwas richtiges zu essen.“

Damit stand er auf, zückte den Zauberstab, legte mehrere Zauber auf dein Bett drauf und dann verschwand er in der Küche.

Ich sah Dobby flehentlich an:

„Ähm, Dobby, könntest du bitte so freundlich sein und mir etwas Kürbissaft und den Löffel geben?“

Dobby piepste:

„Ähm, Dobby hört das Donnerwetter von Mister Malfoy jetzt schon, aber Dobby möchte auch, dass Miss Black zu ihrem Recht kommt, deswegen gehorcht Dobby Ihnen jetzt.“

Ich strahlte:

„Danke Dobby.“

Dobby verschwand und tauchte nach wenigen Sekunden allerdings schon wieder auf - mit einem Tablett voll leckeren Sachen.

(* = Anmerkung der Autorin: So: Dobby hat der Guten (ich bin die Böse. ja, ich finde, so wie es jetzt ist, ist es eine sehr gute Verteilung) seine Loyalität geschenkt. Er hat ein Herz für sie und ich quäle sie. (Nur ein ganz mini kleines bisschen. *Augenlied runter zieh und dreckig auflach.* Muhar.)

Es gab:

eine große Karaffe Kürbissaft, eisgekühlt, mit frischer Minze,

eine große Auflaufform Schweinebraten,

eine große Karaffe frisch gezapftes Butterbier,

eine große Auflaufform Spinatauflauf,

eine große Schale Braten mit Spinatnudeln,

eine große Schale Bertys Bohnen in allen Geschmacksrichtungen,

eine große Schale Schokofrösche,

eine große Schale Säuredrops,

eine große Schale Druhels bester Blaskaugummi,

eine große Schale Eismäuse,

eine große Schale essbare "Dunkle Male",

eine große Schale getrocknete Kakerlaken,

eine große Schale Gummischnecken,

eine große Schale Kanarienkrelnudeln,

eine große Schale Kürbispastete,
eine große Schale Lakritzzauberstäbe,
eine große Schale Lutscher mit Blutgeschmack,
eine große Schale Nasch-und-Schwänz-Läckereien,
eine große Schale Pfefferkoblde,
eine große Schale Pfefferminzpralinen in Krötenform,
eine große Schale Quieckende Zuckermäuse,
eine große Schale Schluckaufdrops,
eine große Schale Schokokugeln,
eine große Schale Sirupbonbons.
eine große Schale Würgzungen-Toffees,
eine große Schale Zahnweiß-Pfefferminzlakritze,
eine große Schale zischende Wiesbiss,
eine große Schale Zuckerfederhalter,
eine große Schale Zuckerwattefliegen,
eine große Karaffe Elfenwein,
eine große Karaffe Feuerwhisky,
eine große Karaffe Goldlackwasser,
eine große Karaffe Met,
eine große Schale Kürbiskuchen,
eine große Schale Zitronenbrausebonbons,
eine große Schale Kesselkuchen,
eine große Schale Rührei mit Würstchen,
eine große Schale Toast,
eine große Karaffe Malzbier,

eine große Schale Kürbisbrottaufstrich,

eine große Schale Sirupkuchen,

eine große Schale Hogwarts Sonntags-Frühstück,

eine große Schale Rice Crispies Treats und

eine große Schale Eintopf.

Ich bekam extrem große Augen und mir lief das Wasser im Mund zusammen.

Dobby verschwand.

Ich wollte gerade ordentlich rein hauen, da erschien ein ziemlich fertig aussehender Draco. *

(* = Währenddessen in der Küche: @Blackfire: Sind Sie sich dessen, sicher, das Sie diesen Teil lesen wollen? Denn wenn nicht! WÜRDE! Ich Ihnen! DRINGEND! Raten, weiter zu diesem # = Teil, vorzuspringen, mit Lesen! Ok? Klar? Gut.)

Winky, stellte gerade das Essen auf den Haustische zusammen. Sie hatte schon das Essen für die Gryffindors, Ravenclaws und Hufflepuffs fertig und war gerade dabei das Essen für die Slytherins zusammen zu stellen, als es hinter ihr krachte.

Winky wirbelte herum und sah einen zusammengebrochenen Draco Malfoy. *

(* = Anmerkung der Autorin: *Kalt auflach.* Hehe. Arme Winky.)

Draco war, kaum das er in der Küche ankam, als er die Haustische und das Essen, welches darauf stand, sah, zusammengebrochen, denn der Grund dafür war... *

(* = Anmerkung der Autorin: So, hier kommt der Grund, warum Malfoy zusammengeklappt ist. @Blackfire: Sind Sie sich dessen, sicher, das Sie diesen Teil lesen wollen? Denn wenn nicht! WÜRDE! Ich Ihnen! DRINGEND! Raten, weiter zu diesem # = Teil, vorzuspringen, mit Lesen! Ok? Klar? Gut.)

Der Slytherin Tisch war! nur! zu! 50%! gleichmäßig und vor allem! ordentlich! gedeckt. Die Tische von den Gryffindors, Ravenclaws und Hufflepuffs sahen! UM LÄNGEN WESENTLICH RELATIV VIEL BESSER AUS! als der Slytherintisch.

Die Tische von den Gryffindors, Ravenclaws und Hufflepuffs waren! Viel! Besser! Viel besser aufgeteilt. Das Essen viel besser und vor allem gleichmäßig verteilt.

Bei den Gryffindors, Ravenclaws und Hufflepuffs stand überall Essen herum und für Alle! extrem gut erreichbar. Bei den Slytherins allerdings stand es! AUSSCHLIEßLICH! Nur in der Mitte des Tisches. *

(* = Anmerkung der Autorin: Es gibt einige neue Tischregeln, wer diese haben möchte, schreibt mir ein PN.)

Die Schüler/innen, die innen sitzen, müssen die Schüler/innen, die außen sitzen, nach den Speisen und Getränken fragen.

Draco rappelte sich hoch und schrie:

„Was ist das denn? Für eine Fuckdemokratie?! Das wird ja immer verrückter!“

Winky kam jetzt auf Draco zu und piepste:

„Ähm, kann Winky Mister Malfoy helfen?
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH.“

Draco packte Winky am Kragen und schleuderte sie quer durch die Küche während er schrie:

„Das ist doch jetzt wohl nicht wahr! Oder? Das wird ja immer kurioser, mit dieser Drecksschule. Sch... Fuck-Arsch-Kack-Drecks-Idioten-Schulleiterin Mearz! Früher, unter Dumbledores oder McGonagalls Leitung, da war alles noch westentlich entspannter. Warum musste diese blöde Person auch Schulleiterin werden? Warum? Hm? Warum nur? WARUM? Nein! Mir kann im Moment, KEINER! helfen.“ *

(* = Anmerkung der Autorin: So, jetzt reicht es mir Alles weitere: Profil: <https://www.fanfiktio.n.de/u/Todesserin24.>)

Winky flog mehrere Meter quer durch die Küche, knallte gegen die gegenüberliegende Wand, mit einem wirklich scheußlichen Krachen, rutschte daran herunter und blieb stöhnend liegen.

Draco ging, wie selbst verständlich, zum Ravenclawtisch, nahm sich eine Schale mit Eisbergsalat mit frischen Nektarinen und Dressing aus frisch gepresserter Zitrone, Wasser und Zucker und eine große Karaffe Wasser und verschwand dann aus der Küche.

Draco war ziemlich fertig als er in den Krankenflügel und somit zu dir zurück kehrte. #

(# = Anmerkung der Autorin: So, genug, gequält, jetzt geht es weiter mit der Handlung.)

Ich wollte gerade ordentlich rein hauen, da erschien ein ziemlich fertig aussehender Draco.

Ich wollte gerade fragen was los ist, da explodierte Draco:

„Was? Was ist das denn? Wo hast du das Essen her? Von wem ist dieser Fraß? Hm? Ich habe doch gesagt !ICH! Besorge dir etwas zu essen. !NUR ICH! Klar? Sag was! Rede jetzt endlich oder schweige für immer.“

Ich fragte schüchtern:

„Was ist los? Warum siehst du so fertig aus? Was ist passiert? Ist überhaupt etwas passiert?“

Draco fragte prompt:

„Ähm, wie spät ist es?“

Ich guckte irritiert:

„Ähm, keine Ahnung. Frag doch jemand anderes, ich habe im Moment keine Uhr bei mir.“

Wie aufs Stichwort kam Dobby.

Dobby sah euch, schrie auf, kam zu euch gewuselt und piepste in heller Aufregung:

„Was machen Sie beide denn noch hier? Sie müssten schon seit einer drei viertel Stunde, in der Zauberkrankeprüfung sitzen! Schulleiterin Maerz ist richtig sauer. Wenn Sie jetzt nicht sofort in der Zauberkrankeprüfung auftauchen, dann explodiert Schulleiterin Maerz und Dobby will nicht schon wieder Putzen müssen.“

Draco knurrte:

„Soll Sie doch krepieren! Wir kommen auf jeden Fall! NICHT! Klar?“

Dobby wollte gerade etwas sagen, da erschien Schulleiterin Maerz.

Dobby verschwand.

Schulleiterin Maerz ging auf euer Bett zu und riss dann die Bettdecke zurück.

Draco schrie:

„Sagen Sie mal, Sind Sie eigentlich komplett beknackt oder was?“

Schulleiterin Maerz lächelte:

„Nein, das bin ich nicht.“

Dann befahl sie:

„Aufstehen und zwar beide, klar?“

Draco knurrte:

„Wir bleiben hier.“

Schulleiterin Maerz lächelte und schnipste mit den Fingern.

Eine Hauselfe erschien.

Schulleiterin Maerz gab der Hauselfe einen gezischten Befehl.

Die Hauselfe nickte.

Schulleiterin Maerz verschwand in den Unterricht.

Die Hauselfe trippelte nun auf euer Bett zu, streckte die linke Hand aus und bewegte diese nun.

Das Bett fing nun an, zu bocken, wie ein widerspenstiges Pferd, welches seinen Reiter los werden wollte.

Draco fiel aus dem Bett.

Ich wurde, von der Wucht des Bockens, aus dem Bett befördert und landete unsanft auf dem Boden.

Ein Tritt.

Offen hatten die Babys etwas gegen Bewegung, denn die Babys traten ein ums andere mal gegen meine Bauchdecke.

Die Hauselfe verschwand.

Das Bett beruhigte sich lang wieder.

Draco stand nun knurrend auf, ging auf euer Bett zu, doch sofort begann das Bett wieder mit dem Gebocke.

Draco knurrte:

„Verdammte Hauselfe. Komm Caro, wir machen uns jetzt lieber mal fertig und gehen zu Tränke. Obwohl ich, ganz ehrlich gesagt, keinerlei Bock dazu habe.“

Ich nickte, rappelte mich stöhnend auf und wir zogen uns um.

Draco half mir dabei.

Wir gingen zu Zauberkranke.

Draco stützte mich.

Wir gelangten zu Zauberkranke und wurden auch sogleich von einem bissigen Kommentar von Schulleiterin Maerz begrüßt:

„Ach nee, wenn haben wir denn da? Verschaffen uns die beiden auch endlich mal die Ehre? Das ist ja großartig.“

Wir warfen Schulleiterin Maerz nur einen giftigen Blick zu und gingen auf unsere Plätze, die natürlich oder Merlin sei Dank, ganz weit hinten lagen.

Der Unterricht begann.

Schulleiterin Maerz befahl:

„So, da wir nun endlich komplett sind, beginnen wir jetzt nun mit der Prüfung. Der Trank, den es zu brauen gilt, heißt...“

Sie machte eine kleine Pause.

Draco knurrte:

„Nun sagen Sie es schon.“

Schulleiterin Maerz lächelte und fuhr dann fort:

„...Abtreibungstrank...“

Draco schrie:

„Bitte was? Ich glaube mich ja wohl verhört zu haben! Wir wollen die Kinder gerne behalten und ganz sicher bestimmt nicht abtreiben.“

Schulleiterin Maerz lächelte.

Draco war schon wieder am Kochen.

Schulleiterin Maerz fuhr fort:

„...Die Zeit beträgt...“

Sie machte eine längere Pause.

Draco knurrte:

„Nun sagen Sie es schon.“

Schulleiterin Maerz lächelte und fuhr dann fort:

„...16/2 Stun... * ...den. Fangen Sie an.“

(* = Anmerkung der Autorin: Von diesem Zeitpunkt an ist Malfoy in Ohnmacht gefallen. Caro allerdings hörte dies, deswegen habe ich das ausgeschrieben.)

Draco kam dann nach 10 Minuten wieder zu Bewusstsein.

Ich bin dann schon extrem schwerfällig aufgestanden, bin zum Zutatenschränk hingewankt, hatte die Tür aufgezogen, wollte gerade nach der ersten Zutat, den Skorpionstachel, greifen, da stand auch schon Draco hinter mir und zischte:

„Was tust du denn hier? Ich sagte, ich kümmere mich um dich, dann tue ich es auch, klar?“

Ich wollte gerade etwas sagen, da durchzuckte meinen Körper schon wieder eine weitere Wehe. Es war die erste Geburtswehe.

Ich wankte extrem schwerfällig zurück auf meinen Platz, setzte mich keuchend hin und strich mir erstmal übers schmerzverzerrte Gesicht.

Ich beobachtete Draco der sich gerade mit einem Kessel aus Zinn abmühte.

Gerade als Draco wieder bei mir angekommen war, stand Schulleiterin Maerz auf und ging durch die Reihen.

Sie wollte sich offenbar gucken wie weit wir sind.

Als Schulleiterin Maerz dann zu unserem Tisch kam, wir waren gerade dabei den Trank eine halbe Stunde köcheln zu lassen, durchzuckte mich ein unangenehmes Ziehen und dann spürte ich, wie sich mein Bauch kurz aufblähte.

Ich spürte, wie meine Fruchtblase platze worauf ich dann erschöpft und keuchend zu Boden sackte.

Mir wurde schwarz vor Augen und auf einmal begannen die Muskelkontraktionen im Unterleib.

Ich schrie extrem laut auf und wand mich vor Schmerzen.

Schulleiterin Maerz lächelte und verkündete, das die Klasse noch genau 10 Stunden Zeit hätten.

endlich ertönt einen langgezogenes Weinen.

Ich sehe an mir herunter und erblicke einen glücklich aussehenden Draco.

Draco durchtrennt die Nabelschnur, legt mir mein erstes Baby in den Arm und murmelt:

„Ich bin stolz auf dich, Caro.“

Ich presse weiter und das nächste langgezogene Weinen ertönt.

Ich sehe an mir herunter und wieder blicke ich auf einen glücklich aussehenden Draco.

Draco durchtrennt auch die Nabelschnur, legt mir mein zweites Baby in den Arm und murmelt:

„Ich bin stolz auf dich, Caro.“

Ich presse weiter und das nächste langgezogene Weinen ertönt.

Ich sehe an mir herunter und noch einmal strahlt mich ein glücklich aussehenden Draco an.

Draco durchtrennt die Nabelschnur, legt mir mein drittes Baby in den Arm und murmelt:

„Ich bin stolz auf dich, Caro.“

Ich presse weiter und das nächste langgezogene Weinen ertönt.

Ich sehe an mir herunter und ein weiteres Mal taucht ein glücklich aussehenden Draco in meinem Sichtfeld auf.

Draco durchtrennt die Nabelschnur, legt mir mein viertes Baby in den Arm und murmelt:

„Ich bin stolz auf dich, Caro.“

Ich presse weiter und das nächste langgezogene Weinen ertönt.

Ich sehe an mir herunter und sehe einen glücklich aussehenden Draco mit tränenschimmernden Augen.

Draco durchtrennt die Nabelschnur, legt mir mein fünftes Baby in den Arm und murmelt:

„Ich bin stolz auf dich, Caro.“

Ich presse weiter, weiß das es ein letztes Mal sein muss, und das nächste langgezogene Weinen ertönt.

Ich sehe völlig erschöpft an mir herunter und einen glücklich aussehenden Draco strahlt mich nun mit tränennassem Gesicht an.

Draco durchtrennt die Nabelschnur, legt mir mein sechstes Baby in den Arm und murmelt:

„Ich bin stolz auf dich, Caro.“

Draco ist glücklich und kümmert sich liebevoll um seine kleine große Familie.

Draco ist im Moment der glücklichste Mensch auf der Welt und kümmert sich rührend um dich.

(* = Anmerkung der Autorin: Aber Mister Malfoy hat diese Rechnung ohne mich gemacht, denn ich habe etwas gegen Miss Black, in dieser FF. Privat, also im echten Leben, haben wir ein relativ gutes Verhältnis zueinander. Aber in dieser FF muss Miss Black etwas leiden.)